

**II-1458 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 629 /J**

**1984-03-28**

**A n f r a g e**

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Weinberger, Wanda Brunner,  
Dr. Lenzi, Mag. Guggenberger, Dipl.Vw. Tieber  
und Genossen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Zillertaler Bundesstraße

Der Ausbau der Zillertaler Bundesstraße wird allgemein als längst fällig bezeichnet. Beispielsweise ereigneten sich auf einem lediglich 600 Meter langen Straßenstück zwischen Zell und Mayrhofen allein im Vorjahr 20 Unfälle, wobei nach Schätzungen der Gendarmerie die Dunkelziffer bei 100 Unfällen liegen soll. Bei sechs dieser Unfälle wurden insgesamt neun Personen schwer verletzt und eine getötet.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

**A n f r a g e n :**

1. Kann dank Ihrer Einflußnahme mit einer Sanierung der Zillertaler Bundesstraße vornehmlich in den besonders unfallgefährdeten Abschnitten in Bälde gerechnet werden ?
2. Ist die mittelbare Bundesverwaltung in Tirol an das Bundesministerium für Bauten und Technik mit einem Sanierungsvorschlag herangetreten, wenn ja, wann und mit welchen

- 2 -

**konkreten Punkten ?**

**3. In welcher Höhe sind Bundesmittel für die Sanierung dieser Bundesstraße vorgesehen bzw. erforderlich ?**